

Wer soll zahlen

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

D D7 G D D7 G

Ich kam zu Be - such lan - ge ab - ge - macht was wird wohl wer - den, ha - ben ich ge - dacht er

9 D D7 G D D7 G

be - grüss - t mich kurz dra - us - sen vor der Tür und er fragt mich kurz, was ma - chen jetzt wir

Ich kam zu Besuch, lange abgemacht - was wird wohl werden, habe ich gedacht
er begrüsst mich kurz draussen vor der Tür - und er fragt mich kurz, was machen jetzt wir

Zuhause kann ich niemand empfangen - so sind wir halt spazieren gegangen
und steuern gleich zu einem Restaurant - den Grund dafür ich nicht wirklich verstand

D7 G D7 G

Denn ich bin gern bei Leu - ten daheim da lass uns fröh - lich sein

7 D7 G A D

güns - tig der Kaf - fee oder der Wein auch ves - pern ist fein

Denn ich bin gern bei Leuten daheim - da lass uns fröhlich sein
günstig der Kaffee oder der Wein - auch vespern ist fein

Gemeinsam speisten eine Kleinigkeit - und mein Freund hatte nur wenig Zeit
und die Rechnung kam - uns noch verstehen - wie will man jetzt die Gastfreundschaft sehen
Denn ich bin ...

Und sein Blick klar den Kellner suggeriert - dass er mir doch die Rechnung präsentiert
war auch meine Anreise lang und weit - für ihn war's genug, opfert seine Zeit

G D G D G D

Du bist ein Held, du hast doch Geld, du kennst die Welt

Du bist ein Held, du hast doch Geld, du kennst die Welt

Daheim bei mir, dass passt mir eben nicht - und er schliesslich allein enttäuscht aufbricht
die ganze Zeit hat er nur noch geklagt - wüsst ich's vorher hätt ich wohl abgesagt

Was Freundschaft wert, ist es verkehrt - was sich gehört

Die Welt so schräg, wir sind so träg - sich was bewegt - oder sich die Freundschaft legt